



Starker Tabak, galanter Genuss - Prunktabatieren aus Privatbesitz

Ursprünglich in Europa als Arznei verbreitet, avancierte Tabak in Pulverform im 18. Jahrhundert zur beliebten Modedroge der feinen Gesellschaft - wertvolle kleine Behälter, sog. Tabatièren, gehörten zum notwendigen Accessoire der eleganten Dame oder des galanten Kavaliers.

Sehr früh stellte sich die Porzellanmanufaktur Meißen auf den regen Bedarf an diesen kleinen Preziosen ein und entwickelte eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle und Formen. Die anspruchsvolle Bemalung der Dosen mit der ganzen Bandbreite des Meißener Motivrepertoires war lediglich den besten Malern der Manufaktur vorbehalten und erlaubt uns heute wie kaum ein anderes Medium einen intimen Einblick in das höfische Leben des 18. Jahrhunderts.

Die einhundertvierundzwanzig Meißener Tabatièren aus Privatbesitz werden ergänzt von zwölf kostbaren Leihgaben aus der Rosalinde & Arthur Gilbert Collection des Victoria & Albert Museums, London. Diese repräsentieren die Galanterie-Kunst der bedeutendsten europäischen Goldschmiede.

Die Meißener Preziosen sind in einem Katalog publiziert, in dem namhafte Autoren den aktuellen Forschungsstand zum Thema erläutern, wie beispielsweise Dr. Lorenz Seelig (Bayerisches Nationalmuseum, München), Dr. Barbara Beaucamp-Markowsky (Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim), Prof. Dr. Hans Ottomeyer (Deutsches Historisches Museum, Berlin), Prof. Dr. Ulrich Pietsch (Porzellansammlung, Dresden) und Dr. Heike Zech (Victoria & Albert Museum, London). Außerdem erscheint ein erläuterndes Begleitheft zur Ausstellung.

Die Ausstellung des Hetjens-Museums findet in der **Sammlung Schneider - Schloss Jägerhof** statt, Jacobistraße 2, 40211 Düsseldorf. Öffnungszeiten: Di- So 11-17 Uhr.

